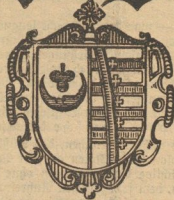


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Reuden, Kotta, Budaß, Merß, Gommlo und Gebiß M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Spaltenreize oder deren Raum 1/2 Pf., die Spaltenreize 1/2 Pf., Beilagen: 1/2 Pf. für das Hundert, ausschließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 600 M., frei Haus 605 M., durch die Post einschß. Beleggeld 611 M. **Anzeigen:** Petit-Zeile 30 M., Auswärtige 40 M., Reklamazeile 70 M.

Nr. 24

Remberg, Sonnabend, den 24 März 1923.

25. Jahrg

Die Jücker-Kontrollstelle hat mitgeteilt, daß mit Genehmigung des Preussischen Staatskommissars

die Belieferung der Marke B

mit je einem Pfund Einnahmegerade um einen Monat, also bis 31. März d. J., verlängert worden ist.

Mit Ablauf des Februars sind die Februar-Badermarken A und B außer Kraft getreten.

Im Monat März sind die Markenabschnitte A und B mit je einem Pfund Zucker zu beliefern.

Eine Freigabe von Säuglingszucker ist bisher noch nicht wieder erfolgt. Bei späterer Freigabe wird das Nähere noch bekannt gegeben.

Wittenberg, den 15. März 1923.

Der Kreisamtschef.

Sonnabend, den 24. März, vormittags von 8—12 Uhr, werden im Rathaus, 2 Treppen

Brotmarken, Zuckermarken und Säuglingszuckermarken

ausgegeben.

Die Ausgabe der Marken erfolgt nur am Sonnabend. Weiter die Ausgabe von Säuglingszucker erscheint noch eine nähere Bekanntmachung.

Remberg, den 22. März 1923.

Der Magistrat.

Fortbildungsschule.

Die in diesem Jahre fortbildungsschulpflichtig werdenden Personen werden aufgefordert, sich bis zum 30. März im Rathaus, 1 Treppe rechts, zu melden.

Remberg, den 20. März 1923.

Der Magistrat.

Mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Januar 1923 wird folgender

I. Nachtrag

zur Ortsjahrgang, betreffend die Erhebung von Schulbeiträgen für die Berufsschule in Remberg, vom 21. Dezember 1921 erlassen:

§ 2 erhält folgende Fassung:
Die jährlichen Schulbeiträge, die für jeden schulpflichtigen Schüler und für jede schulpflichtige Schülerin zu zahlen sind, werden wie folgt festgelegt:

- a) für Gewerbetreibende, die gewerbesteuerfrei oder nach Gewerbesteuerklasse 4 veranlagt sind, auf 30 Mark,
- b) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse 3 auf 1000 Mark,
- c) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse 2 auf 1500 Mark,
- d) für Gewerbetreibende der Gewerbesteuerklasse 1 auf 2000 Mark.

Remberg, den 31. Januar 1923.

Der Magistrat.

(Siegel.) Diez. Kolbe. Nichtsch. Dattlich.

Bescheid.

Der von den hiesigen Kollegen zu Remberg beschlossene I. Nachtrag zur Ortsjahrgang, betreffend die Erhebung von Schulbeiträgen für die Berufsschule in Remberg, wird genehmigt. Merseburg, den 9. März 1923.

Namens des Bezirksamtschuffes. Der Vorsitzende.

(R.-S.) In Vertretung: Dr. Rosener.

Ruhr und Rhein
können zur Schicksalswende Deutschlands werden.
Denkt daran und gebt zum
Deutschen Volkspopfer!

Dem hiesigen

Preisprüfungsausschuss

gehören an: Bürgermeister Dieke als Vorsitzender und als Mitglieder die Herren Franz Becker, Leipziger Straße 74b, Karl Heier, Leipziger Straße 43, Albert Dattlich, Wittenberger Straße 39, Friedrich Richter, Mittelstraße 1, August Zimmermann, Wittenberger Straße 64.

Die Ausschussmitglieder haben die Polizeiverwaltung bei allen gefälligen Maßnahmen, die sich gegen die Verletzung des Wunders, des Antifälschungsmaßes, die Zurückhaltung von Waren usw. richten, zu unterstützen. Der Ausschuss ist angewiesen, gegen alle Verhältnisse und Ansprüche auf dem Lebens- und Bedarfsmittelmärkte mit größter Schärfe vorzugehen. Eine wirksame Bekämpfung ist jedoch nur möglich, wenn die Verbrauchererschaft mit dem Ausschuss und der Polizeiverwaltung Hand in Hand arbeitet. An dieser Arbeit hat es bisher leider vollständig gefehlt. Wir ersuchen daher dringend, Anzeigen über Verhältnisse an die Ausschussmitglieder oder die Polizeiverwaltung weiterzuleiten. In erster Linie müssen die vielen Lebensmittelfälscher, von denen das Land überlaufen wird, bekämpft werden. Sie überbieten sich gegenseitig und tragen viel Schuld an der Preissteigerung. Die strenge Nachprüfung aller Wandergewerkschafter, Lebensmittelhändler und Lebensmittel-Anfahrschreiber ist von uns bei den zuständigen Stellen bereits beantragt worden, nicht nur für Remberg, sondern für das ganze Gebiet. Wir bitten alle Erzeuger dringend, künftig an solche hiesigen Verkäufer, die nicht schon vor dem Kriege gearbeitet haben, nichts mehr abzugeben und die Geschäftsverbindung mit allen auswärtigen Lebensmittelhändlern abzubrechen.

Wer solche Antikäufer unterstützt, fördert den Wucher und vermehrt die Not der Armen!

Remberg, den 19. März 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In unserm Handelsregister B ist heute bei der Firma „Mosa“ G. m. b. H. Motoren- und Fahrzeugbau unter Nr. 3 folgendes eingetragen worden: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 6. Februar 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst.

In Liquidatoren sind bestellt:

- 1. Dr. Hans Joseph Schmitz in Preßitz (Eibe)
- 2. der Rechtsanwalt Friedrich Karl Panjow in Wittenberg, Luthersstr. 50

Remberg, den 14. März 1923

Das Amtsgericht

Inventar-Auktion

Sonnabend, den 24. März, nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der Weintraube folgende Gegenstände:

- 1 Wiseneger, 1 Zweifelhaut, 1 Schilfen, Leitern, 1 Schornsteinofen, 8—10 Btr. Hen, mehrere Fässer, 1 Zangpumpe, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kronleuchter, 1 fast neue elektrische Lampe, 1 Küchenschrank, 1 Bettstuhl, 2 Kleiderschränke, 2 Regale, mehrere Stühle, 1 Benzinlampe, 1 Tisch, 1 Tischstühle, 2 Fenster, 2 Zangenfässer, 1 Paar Stiefeln, 1 flachen Handwagen und versch. andere Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung P. Mengewein

Kief. Meißigfabeln zur Selbstwerbung

Kief. u. hartes Rollholz

hat abgegeben gegen Barzahlung
Forstverwaltung Barnitz bei Remberg
Ferienstr. Remberg Nr. 40

Buchen- und Eichen-

Brennholz

in großen und kleinen Posten, Meter 35000.— M.
Grubel, Eisenhammer

Kleines Grundstück

in oder bei Remberg, bare Auszahlung zu laufen gesucht. Angebote an Ernst Gensel, z. St. Markt bei Schröder

Wiesen-Verpachtung

Montag, den 26. März, abends 8 Uhr verpachte ich im Ernst Bachmannschen Restaurant 2 kleine je ca. 1/2 Morgen große, Herrn Kaufmann Pfeil gehörige

Wiesen-Parzellen

öffentlich meistbietend
Paul Mengewein

Persil
im
Waschkessel

bedeutet:

- Blütenweiße Wäsche,
- Schonung der Stoffe,
- Ersparnis an Arbeit
- und Kohle,
- sichere Desinfektion.

Nur in Originalpaketen,
niemals lose.

**HENKEL & CIE.,
DUSSELDORF.**

Ca. 3 Morgen Ackerland

mit ca. 50 Birnen- und Kirschbäumen auf meinem Grundstück (Güterstr. Fier) gelegen, verpachtet sofort.
E. Pfeil sen., Remberg

Pa. pommersche Kartoffeln

Wolthmann

für Speise- u. Saatzwede vorzügl. geeignet
sind wieder tengetrossen

Trangott Lorenz, Wittenberg

Große Friedrichstraße 5a Fernruf 525

Lesen Sie die 'Berliner Morgen-Zeitung'

monatlich für 2600 M.

mit ausführlichem Kurszettel, interessanten Zeitartikeln, modernen Romanen und den unterhaltendsten u. belehrenden Abteilungen

auschl. Zustellung
Sebermann in den Provinzialstädten und auf dem Lande sollte dieses vorzügl. Blatt neben seinem Lokalblatt lesen.

Hier abtrennen, dann ausfüllen u. d. Post oder d. Briefträger übergeben

Post-Bestellschein

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr — Frau

Exempl.	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag M.	Spf.
1	'Berliner Morgen-Zeitung'	April 1923	2600	—

Quittung.

Obige _____ Mark _____ Spf. sind heute richtig bezahlt
1923 Post-Annahme

Leinetuh

steht zum Verkauf
Kriegshaus Nr. 4

Feinste Fettheringe

empfiehlt J. G. Glanbig

Aus aller Welt.

Aus ein Beruf. Ein guter Witz wurde in diesen Tagen nach dem 'Salzburger Volksblatt' vor einem Senat des Bundesrats...

Zinjangische Petroleumfunde in Venezuela. Der venezolanische Konsul in New Orleans hat eine Drahtung erhalten...

Welche ist der Zweck in Schweden? Wie aus Stockholm gemeldet wird, steht gegenwärtig die Frage, ob auch Frauen des Arbeiterstandes...

Berg-Armeen. Der Großherzog von Luxemburg hat seine Armee verdoppelt, und doch kann man ihn deswegen nicht des Militarismus beschuldigen...

Ein 'Band der Geelen'. Alexander der Erste von Russland, der bekanntlich sehr nachlässig veranlagt war, sagte einmal nach den napoleonischen Kriegen...

Die Europareisen der Amerikaner. Nachrichten aus Amerika belegen, daß der eben einkehrende diesjährige Reiseverkehr aus der nordamerikanischen Union nach Europa einen weit größeren Umfang annahm...

Wer sind die Stammväter der Juden? Angesichts der in der letzten Zeit veröffentlichten Studienfrage dürfte es interessieren, daß der israelitische Generalhistoriker...



Ein Dokument der französischen Greuel. Leiche eines in Oberhausen ermordeten Beamten.

Das Wiesbadener Stadttheater niedergebrannt.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist das Wiesbadener Stadttheater vollständig niedergebrannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Ein Kapitel vom Rauchen.

Aus dem Arzneimittelinstitut der Erlanger Universität liegen bemerkenswerte Untersuchungen über Tabak und Tabakraucher vor.

Das giftige Prinzip des Tabakrauchens ist das Nicotin, die kleinen Mengen Nikotinogen und nikotinige Spuren von Nicotinsäure...

Am Erlanger Institut hat man verschiedene Methoden ausgearbeitet, um die Menge des Nikotins im Rauch der verschiedenen Tabakmarken zu bestimmen.

Wichtig für die Aufnahme des Nikotins ist die Art des Rauchens. Raucht man seine Zigaretten in der üblichen Form...

Dünor vom Tage.

Hebererzucht. 'Das Fleisch, das Sie mit gefressen gegeben haben, war so jäh, daß es überhaupt nicht weich zu kriegen war.'

Abgeltung. 'Sie wollen meine Tochter heiraten - haben Sie denn Geld?' 'Ich habe etwa 5 Millionen Mark.'

Die Geldentwertung in den Steuergesetzen.

Am 18. März ist der Gesetzentwurf über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom Reichstag verabschiedet worden.

I. Kapitalertragsteuer.

Die Folgen der Erhebung der Kapitalertragsteuer haben sich außer Verhältnis zum Einkommen herausgestellt.

II. die Körperschaftsteuer.

In der Weise erhört, daß die ausgeschüttete Dividende künftig nicht mit 15 v. H., sondern mit 25 v. H. zu versteuern ist.

A. bei nichtlöhlichen Personen Sondernachweise...

Nämlich, wenn das gesamte steuerbare Einkommen a) des 3. und 4. Absatzes des Gesetzes, der nach § 21 des Einkommensteuer-Gesetzes einem Steuerjahre von 10 v. H. unterliegt, nicht übersteigt, so werden...

übersteigt, so werden... b) zwar diesen Betrag, aber nicht sein... c) sein Steuerjahres übersteigt... Der anrechnungsfähige Betrag wird nicht erlattet, soweit er den Betrag der Einkommensteuer übersteigt...

III. Bei dem Einkommensteuerzugesch... ist der Tarif im übrigen nicht geändert worden, wohl aber sind die Wertveranschlagungssätze...

1. Zwei Drittel seiner Bestände an Erzeugnissen, Waren und Vorräten darf der Steuerpflichtige mit den Werten einstellen, die am Schluß des vergangenen Wirtschaftsjahres umgelegt werden konnten.

2. Abnuzung. Bei der Veranlagung für 1922 wird der Wert der im Wirtschaftsjahr eingetretenen Abnutzung festgesetzt bei Anschaffungen und Herstellung...

Table with 2 columns: Tax category and Amount. Includes rows for 'Einkommen gemäß §§ 83, 83a', 'Gieron ab der Wert der Abnutzung gemäß § 33b', and 'Verbleibendes Einkommen'.

8. Den freien Berufs (Rechtsanwälten, Ärzten, nichtangestellten Lehrern, Privatgelehrten und Künstlern) ist gefastelt, 20 Prozent des Einkommens, mindestens 30 000 M., höchstens 80 000 M., steuerfrei abzugeben.

4. Die neuen Zahlungsschulden. Mit Abgabe der Steuererklärung, spätestens aber bis zum Schluß des Monats, in dem die für die Abgabe der Steuererklärung festgesetzte Frist endet, ist der Betrag nachzugeben...

Der Veranlagung zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erfolgt erst danach, die daraufhin etwa zu leistende Abschlußzahlung erhöht sich für jeden anfallenden Kalendermonat um 5 v. H., wenn sie 100 000 M. übersteigt.

Der Reichsverband für Recht und Rettung deutschen Volksblutes hält im April seine nächste Mitteilerversammlung ab, wovon Interessent bitten sich hier die Zusammenkunft des Vorstands zu erheben...

Schii-Li

Sonntag (Palmsonntag) abend 8 Uhr

Das große Doppel-Programm

Der grosse Messter-Film

Kinder der Zeit.

Ein wunderbares Drama in 5 Akten aus unserer Zeit.

Preise wie bisher

Der italienische Ambrosia-Film

Seines Bruders Feind.

Ergreifendes Drama in 5 Akten.

Konzertbegleitung

Schii-Li

Frisches Kalb-, Rind- u. Schweinefleisch

Alle Sorten Wurst ff. Bockwurst

empfehlte Ewald Ballmann

Empfehle speziell zum

Osterfeste

Ia. Hasen und Eier in Schokoladen und Marzipan Waffel und Bisquit Marzipan-Figuren kleine Dragee-Eier

ff. Tafel-Schokolade Pralinen u. Konfekt Likörbohnen, Mohrenköpfe Cocosfloeken, Pfefferminz feinste Bonbons Kakao

Prima Dessert-Keks und Bisquit

Ronditorei Ernst Wend Bäckerei

Freundlich möbl. Zimmer

zu mieten gesucht. Angebote unter S & P an die Geschäftsstelle erbeten

Borzügllichen Sauerkohl (selbsteingemacht) empfiehlte C. G. Pfeil

gar. reines Schweineschmalz empfiehlte Ww. W. Becker

Fahrradgummi Schlauche 3985.- prima Daal 4300.-4500.- regia prima 4950.-, 5250.- prima Strassegerbdecken 11850.-, 13950.-, 14985.- Ia. Daal 15500.-, 16000.- prima Gebirgsdecken 16830.-, 17500.-, 18250.- Versand nur gegen Nachnahme Bei Bestellung muß eine Anzahl. erfolg. Postsch. Hannover 8892 Emil Levy, Silberheim

Dixin das Seifenpulver Höchste Waschkraft und größte Ergiebigkeit. Alleiner Hersteller: MENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Roggenkleie Grießkleie Maisschlempe Cocoskuchen Gerste Gerstenschrot Hühnermais hat am Lager Fr. Jarnide, Bergwitz

Empfehle jeden eingetroffen frische grün. Heringe Empfehle täglich frische Ia. Fettbücklinge Matrelen bücklinge und ger. Schellfisch sowie alle Marinaden, Sardellenpaste und Sardellen ferner ff. Margarine Schweineschmalz gar. rein weiß Schneiders Fischgeschäft Joh. Meib. Hartmann.

Weinbrand Rum Arrak

Nordhäuser Liköre Cherry Brandy Boonekamp empfiehlte J. G. Glaubig

Zur Festbäckerei empfiehlte prima Weizenmehl pro Pfd. 780.- W. Hefe Backpulver Salmiak Ernst Wend, Bäckermeister

Früchte- und Gemüse-Konserven Kirichen Spargel Stachelbeeren Erbsen Pfirsiche Bohnen Pfirsiche Leipziger Allerlei Preiselbeeren, Lise Steinpilze getr. Pfirsichen Tomatenmus

Rot-, Weiß- u Frucht-Weine feinste Liköre empfiehlte A. Huhn Von heute ab verkaufe hausgeschlachte frische Blut-, Leber- und Süzwurst sowie prima fettes junges Rindfleisch Martin Kramer Kemberg, Weinbergstraße 21 Arbeiter-Nachfahrer-Berein Frisch Auf! Sonntag, den 25. März, nachmittags 2 Uhr im Vereinslokal Versammlung Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Zum Weinberg Sonntag, den 25. März Ausverkauf des beliebten Schultzeih-Pagenhofer-Urbock Es ladet freundl. ein C. Fechner Uthausen. Sonabend, den 24. März Frühlingstanz und Tanz, wozu freil. einladet A. Braunscort Anfang 7 Uhr.

Der Gesangverein Arbeiter-Sängerchor Kemberg veranstaltet am Sonntag, den 25. März (Palmsonntag) im Gasthof „Zur goldenen Weintraube“ einen Werbe-Konzert- und Lieder-Abend wozu wir die verehrten Einwohner von Kemberg und Umgeg. aufs herzlichste einladen. Anfang 8 Uhr Kofferöffnung 7 Uhr Vorverkauf der Plätze im Gasthof „Zur goldenen Weintraube“ und in der Buchdruckerei Arnold, Leipzigerstraße Der Vorstand

Konfirmationskarten in reichhaltiger Auswahl — auch mit Namensdruck empfiehlte Richard Arnold.

Delmenhorster Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer Linoleum-Teppiche Läufer Vorlagen Tischlinoleum Kunstleder, Wachs- und Ledertuche abgepaßte Tischdecken Große Auswahl zu mäßigen Preisen. Günstige Bezugsquelle für Webstofffabriken usw. Otto Kluge, Wittenberg Linoleum- und Wachstum-Spezialhaus

Sämereien Bohnenbohnen Blättertohl Blumenlohl Bohnentrant Carotten Dill Fenchel Futtererbsen Grassamen für trockene und feuchte Wiesen Herbstweizen Kaeffel oder Pflanzbohnen Kohlrabi Kopfsalat Kimmell Kohlraben weiß und gelb Kürbis Laubgurken Magdeh. Weiztohl franz. Majoran Wöhren Peterstille gef. und teure Porree Pfälzsalat Radieschen Rabarber Retti Kuntelkorn Sauerbrot rot und gelb Sottlohl Kollentohl Salat-Rüben Sellerie Schnittsalat Schlagengurken Stangenbohnen Spinat Zudereiben Traubengurken Tomaten Weiße Rüben Weißtohl Wirringtohl Zudereiben Zwiebeln Zudereiben St. Wolfgangener feiner Raffiabast und Baumwachs Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

Stadtparkasse Kemberg täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.